



1. |: Ein freies Leben führen wir, ein Leben voller Wonne, :|

Der Wald ist unser Nachtquartier, bei Sturm und Wind marschieren
wir,

|: Der Mond ist unsre Sonne. :|

2. |: Heut kehren wir bei Pfaffen ein, bei reichen Pächtern morgen, :|

Da gibt's Dukaten, Bier und Wein, was drüber ist, das lassen wir
fein,

|: Den lieben Herrgott sorgen. :|

3. |: Und haben wir im Rebensaft, die Gurgel ausgebadet, :|

So machen wir voll Mut und Kraft, selbst mit dem Teufel
Brüderschaft,

|: Der in der Hölle bratet. :|

4. |: Und wenn dann unser Stündlein kommt, das unsre Taten
lohnet, :|

So trinken wir uns toll und voll, und bring'n dem Schwarzen unsern
Zoll,

|: Der in der Hölle thronet. :|